

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 2 (1924)
Heft: 2

Rubrik: Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für 1923

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht der Sektion Bern des S. A. C. für 1923

(einundsechzigstes Vereinsjahr).

Werte Clubfreunde!

Zum ersten Male erscheint der Jahresbericht in dem im abgelaufenen Vereinsjahr gegründeten Sektionsorgan statt wie bisher als selbständiges Heft. Obwohl die «Club-Nachrichten der Sektion Bern S. A. C.» seit April 1923 über die Hauptpunkte der Tätigkeit unserer Sektion und über die hervorstechendsten Begebenheiten bereits regelmässig unterrichtet haben und deshalb von einer ausführlicheren Berichterstattung abgesehen werden kann, so legen wir doch Wert darauf, unsern Mitgliedern, namentlich den vielen auswärtigen und denjenigen, die sich nicht in wünschbarem Masse am Clubleben aktiv beteiligen können, einen Rückblick auf die Wirksamkeit, die Erfolge und die Bestrebungen im verflossenen Vereinsjahr zu bieten.

Das Leben in unserer Sektion nahm trotz den immer noch unerquicklichen wirtschaftlichen Verhältnissen seinen gewohnten Verlauf. Epochemachende Ereignisse sind — wenn wir von dem am 29. April in Worb gefeierten 60. Jubiläum absehen — nicht zu verzeichnen, wohl aber, wie aus den folgenden Ausführungen hervorgeht, ein weiteres Wachsen und Gedeihen. Diese erfreuliche Weiterentwicklung wurde von vielen unserer Mitglieder mit Eifer und Hingebung gefördert. Allen Mitarbeitern und allen treuen Clubgenossen im In- und Auslande, die trotz aller bestehenden Schwierigkeiten den Kontakt mit unserer Sektion bewahrt und dadurch ihre Liebe zur heimatlichen Scholle, ihre Sehnsucht zu den hehren Schweizerbergen und ihre Anhänglichkeit an den S. A. C. bekundet haben, spricht der Vorstand den herzlichsten Dank aus!

I. Vorstands- und Sektionstätigkeit.

Die Zusammensetzung des in der Dezember-Sitzung 1922 neu bestellten Vorstandes blieb im Berichtsjahre unverändert. Das ausgezeichnete Verhältnis und gegenseitige Einvernehmen, das zwischen den Mitgliedern stetsfort herrschte, machte es jedem von ihnen zur Freude, an der Leitung der Sektion Bern mitzuwirken. Seinen Rücktritt musste aber leider auf Ende 1923 unser lang-

jähriger, verdienter und geschätzter Bibliothekar, Herr E. Klöti, wegen Wegzug von Bern erklären.

Der Vorstand hielt 15 Sitzungen im Clublokal ab zur Vorbereitung der laufenden Geschäfte und Erledigung der ihm zufallenden Aufgaben. Daneben trat er oft zu kleineren Beratungen oder dringenden Beschlussfassungen zusammen. Darüber, sowie über die Verhandlungen der im Jahre 1923 nach althergebrachter Sitte am ersten Mittwoch des Monats abgehaltenen 13 Sektionsversammlungen (wovon 11 ordentliche, 1 ausserordentliche und 1 Ferienzusammenkunft auf Gurtenkulm) ist im Sektionsorgan jeweils kurz Bericht erstattet worden. Aus der reichen Traktandenliste seien hier besonders erwähnt: die partielle Statutenrevision (Art. 1, betreffend die Löschung der Sektion Bern im Handelsregister, Art. 15*bis* [neu] betreffend die im Art. 11 erwähnten Reglemente); Schaffung eines eigenen Nachrichtenblattes; Jubiläumsfeier (vgl. C.-N., Nr. 1 und 2); Alpines Museum (Neubau, Finanzierung etc.); Errichtung einer neuen zentralen Rettungsstation in Bern, speziell für das Stockhorngebiet (C.-N., Nr. 1, 3, 4 und 6); Jugendorganisation (C.-N., Nr. 8 und 9); Besteuerung der Clubhütten; Revision der Zentralstatuten und Delegiertenversammlung des S. A. C. in Bern (C.-N., Nr. 5—9); Vorbereitungen für die Bergchilbi 1924 (C.-N., Nr. 2, 5—9).

Dank dem freundlichen Entgegenkommen mehrerer Sektionsmitglieder konnte in allen ordentlichen Sitzungen, mit einziger Ausnahme der Ferienzusammenkunft auf dem Gurten, ein belehrender *Vortrag* oder eine touristische Schilderung, meist mit Lichtbildern begleitet, den immer in schöner Zahl anwesenden Clubgenossen geboten werden. Es waren dies:

1. Herr Dr. *H. Hopf*: «Kreuz und quer durch Kreta».
2. Herr *E. Mumenthaler*: «Der Baum in der Landschaft».
3. Herr Dr. *S. Blumer*: «Sektionstour in die Glarner Alpen».
4. Herr Dr. *J. Kürsteiner*: «Ueber den Bakteriengehalt von Erdproben der hochalpinen und nivalen Region».
5. Herr Dr. *H. Huttenlocher*: «Ueber Berg und Tal zwischen Lonza, Rhone und Aletschgletscher».
6. Herr Dr. *W. Kürsteiner*: «Geopsychische Plauderei I. Vom Einfluss der Landschaft und ihrer Farben, Formen, Geräusche und Gerüche».

7. Herr Dr. W. *Kürsteiner*: «Geopsychische Plauderei II. Wetter und Mensch».
8. Herr Dr. W. *Kürsteiner*: «Geopsychische Plauderei III. Ueber Landschaftscharakter und Landschaftserlebnis».
9. Herr A. *Rollier*: «Berge und Menschen».
10. Herr *Aug. Rujer*: «An den Quellen des Rheins».
11. Herr *H. Jäcklin*: Vorführung eigener Lichtbilder aus dem Urner- und Glarnerland.

Daneben hatten unsere Mitglieder das Vergnügen, einen unter den Auspizien der Sektion Bern von Herrn Capt. Finch am 24. September im Kasino gehaltenen öffentlichen Lichtbildervortrag über die Mount Everest-Expedition anzuhören, der viel Anklang fand.

Allen Vortragenden sei an dieser Stelle der herzlichste Dank für ihre willkommenen Darbietungen wiederholt, desgleichen an Herrn Ing. H. Dübi für den von ihm bereitwilligst übernommenen *Kartenlesekurs* (18. Januar bis 15. Februar), der den 20 Teilnehmern wissenswerte und interessante Aufschlüsse vermittelte.

Zu verschiedenen Malen, sei es anlässlich der Sitzungen oder bei geselligen Veranstaltungen, erfreute unsere rührige Sängergilde in verdankenswerter Weise die besammelten Clubisten mit Gesangseinlagen; ihr gesellte sich mitunter die im Stillen aus ihr hervorgegangene Musiksektion bei.

II. Gesellige Anlässe

gab es im Berichtsjahre mit Rücksicht auf die ungünstigen Zeitläufe nur wenige, aber dafür um so schönere. Die hiervor bereits erwähnte *Jubiläumsfeier* des 60jährigen Bestandes der Sektion Bern nahm einen in jeder Hinsicht so überaus erhebenden und fröhlichen Verlauf, dass wir glauben, die damals von unserm verehrten Ehrenpräsident, Herrn Dr. H. Dübi, aufgeworfene Frage, ob es ratsam oder auch nur vernunftgemäss sei, das sechzigjährige Bestehen einer Körperschaft, deren Ziele zeitlich nicht begrenzt sind, zu feiern, unbedenklich bejahen zu dürfen, weil es doch ein Gebot der Dankbarkeit und der Ehrerbietung den Gründern gegenüber ist, dieses Ereignisses in einer bescheidenen Feier zu gedenken. Näheres über den Verlauf dieses gelungenen Vereinsfestes ist der Nummer 2 unserer «Club-Nachrichten» zu entnehmen, die auch den von Herrn Dr. H. Dübi verfassten Jubiläumsartikel enthält.

An Stelle des von der Witterungsungunst leider vereitelten Bluestbummels nach Frieswilhubel kam am 30. September ein *Herbstbummel* mit Angehörigen nach Schliern zur Ausführung, der bei allerlei Unterhaltungen, namentlich für die Jugend, viel Freude auslöste.

III. Ehrungen, Legate und Schenkungen.

Anlässlich der Jubiläumsfeier ehrte unsere Sektion zwei ihrer verdientesten Mitglieder der alten Garde, nämlich die Herren Prof. Dr. *Zeller* und *Paul Utinger*, durch Verleihung der *Ehrenmitgliedschaft*, in Anerkennung ihrer grossen Verdienste um die Sektion Bern, insbesondere um das Schweizerische Alpine Museum, dessen Mitbegründer und eifrige Förderer sie sind. Ausserdem wurde unserm wenige Wochen darauf aus dem Leben geschiedenen Veteran, Herrn *Charles Montandon*, der in alpinen Kreisen eine rühmlich bekannte Bergsteigergestalt war, eine besondere Ehrung zuteil. Nicht weniger als 17 Mitglieder der Sektion Bern konnten sodann in Würdigung ihrer 25jährigen treuen Mitgliedschaft im S. A. C. zu *Veteranen* ernannt werden und als solche das goldene Clubabzeichen entgegennehmen (vgl. C.-N., Nr. 2). Unsere herzlichsten Wünsche begleiten sie auf all ihren Bergwanderungen!

Hinwiederum wurde unserer Sektion vom verstorbenen Veteran, Herrn Eugen von Büren-von Salis ein *Legat* von Fr. 1000 gemacht ohne nähere Zweckbestimmung. Unser in Indien weilendes Mitglied, Herr W. G. Pring, liess der neugeschaffenen Rettungsstation Bern eine willkommene Subvention im Betrage von Fr. 50 zukommen, während unser Präsident, Herr Dr. R. La Nicca, seinerseits kurz vor Jahresschluss zugunsten der nämlichen Institution eine hochherzige Zuwendung von Fr. 100 machte.

IV. Mitgliedschaft.

Im Mitgliederbestand ist ein weiterer Zuwachs von 47 Mitgliedern zu verzeichnen, so dass bei 103 Neueintritten, 61 Austritten (inklusive 15 Todesfälle) und 5 Wiedereintritten die Mitgliederzahl Ende Dezember 1923 von 1509 im Vorjahre auf 1556 gestiegen ist.

Unsere Sektion verlor im letzten Jahr wieder 7 ihrer wägsten Veteranen:

Wedel, Ludwig, Kaufmann	Mitglied seit 1895
Cuttat, A., gew. Vize-Dir. d. Alkoholverwaltung	» » 1877

von Büren-von Salis, Eugen, Sachwalter . . .	Mitglied seit	1887
Montandon, Charles, Notar	»	» 1881
Marcuard, Alphons, Fabrikbesitzer	»	» 1867
Gmür, Max, Prof. Dr. jur.	»	» 1894
Bratschi, Robert, Kaufmann	»	» 1875

Ferner die Mitglieder:

Würth, Th., Dr. phil.	»	» 1903
Kaufmann, H., Pförtner	»	» 1907
Mooser, Werner, Dr., Chemiker	»	» 1902
Hostettler, Otto, Baumeister	»	» 1919
Hügli, W., Architekt	»	» 1907
Oppenheim, Lawric, Lieut.-Colonel	»	» 1920
Heller, Emilio, Kaufmann	»	» 1918
Schobel, C., gew. Hotelier	»	» 1914

Oberst L. Oppenheim, britischer militärischer Vertreter beim Generalsekretariat des Völkerbundes, ein geschätztes Clubmitglied und tüchtiger Alpinist, verunglückte durch Steinschlag am 12. Juli 1923 beim Abstieg von der Pointe de Glière (Savoyen), oberhalb des Glacier de Léténa (siehe C.-N., Nr. 5).

Unsern heimgegangenen Senioren Ch. Montandon, von Büren-von Salis und Prof. Dr. Gmür haben wir in den «Club-Nachrichten» (vgl. Nr. 4 und 5) einen Nachruf gewidmet; der Lebensgang, die grossen bergsteigerischen Taten und die seltenen Charaktereigenschaften des Veterans Ch. Montandon sind ausserdem in der «Alpina» (Nr. 9 vom 15. September 1923) von unserm geschätzten Ehrenpräsidenten, Herrn Dr. Dübi, in so erschöpfender Weise geschildert und gewürdigt worden, dass wir seinen trefflichen Ausführungen nur den erneuten Ausdruck unserer grossen Verehrung und unseres tiefsten Bedauerns über den Hinschied eines Mannes von solcher Tatkraft und Herzengüte beifügen können. Mit ihm und den andern Verstorbenen hat die Sektion Bern treubewährte und verdiente Mitglieder verloren, deren Andenken sie in Ehren behalten wird.

L.

V. Clubhütten.

Die erfreulichste Erscheinung im günstigen Hüttenbesuch des Jahres 1923 ist, dass unsere Berglihütte, gegenüber durchschnittlich 40 Touristen der letzten Jahre, 135 Besucher aufweist. Der bisherige Wärter dieser Hütte, Samuel Kaufmann in Grindelwald,

hat auf Ende des Berichtsjahres sein Amt niedergelegt und es wurde dessen Sohn Gottfried Kaufmann mit der Aufsicht betraut. Wir verdanken dem Vater Kaufmann seine mit grossem Interesse geleistete Mitarbeit aufs beste.

Die Versicherung unserer nichtständigen Hüttenwarte ist in die Wege geleitet.

1. *Gaulihütte* (2198 m ü. M.).

Nichtständiger Hüttenwart: Andreas Huber, Winkel bei Innertkirchen.

Die Hütte ist in sehr gutem Zustande. Im Vorsommer wurde der Weg durch den Hohwang und von den «Steinmannen» an zum Teil frisch markiert.

Hüttenbesuch: 56 Partien mit 199 Touristen und 20 Führern, total 219 Personen, davon 98 S. A. C.-Mitglieder.

Eingeschriebene Besteigungen: Ewigschneehorn 20, Ankenbälli 1, Berglistock 2, Rosenhorn 6, Renfenhorn 5, Hangendgletscherhorn 7, Ritzlihorn 1, Hühnertälpass 2, Hubelhorn 1, Hühnertälhorn 2 und Bächlistock 2 Partien.

2. *Trifthütte* (2517 m ü. M.).

Nichtständiger Hüttenwart: Andreas von Weissenfluh, Bergführer in Nessenthal.

Der Zustand der Hütte ist gut. Der Ostgiebel wurde teilweise neu verschindelt.

Hüttenbesuch: 55 Partien mit 177 Touristen und 39 Führern, total 216 Personen, davon 97 S. A. C.-Mitglieder.

Eingeschriebene Besteigungen: Dammastock 15, Diechterhörner 4, Kilchlistock 3, Tierälplistock, Triftstöckli, Schneestock, Eggstock, Weissnollen und Maassplankstock je 2 Partien, Zwischentierberg, Steihaushorn und Mährenhorn je 1 Partie.

3. *Windegghütte* (1901 m ü. M.).

Nichtständiger Hüttenwart: Andreas von Weissenfluh, Bergführer in Nessenthal.

Hütte und Inventar befinden sich in gutem Zustande. Der Mauersockel muss neu verputzt, die Wegmarkierung vom Tal bis zur Trifthütte frisch durchgeführt werden.

Hüttenbesuch: 40 Partien mit 120 Touristen und 22 Führern, total 142 Personen, davon 52 S. A. C.-Mitglieder.

Eingeschriebene Besteigungen: Mährenhorn 4, Steinhaus-
horn 3 und Kilchlistock 1 Partie.

4. *Berglihütte* (3299 m ü. M.).

Nichtständiger Hüttenwart: Samuel Kaufmann, Itramen,
Grindelwald. Aufsicht der Hütte in der Sommersaison bei schönem
Wetter an Samstagen und Sonntagen.

Infolge des günstigen Sommers 1923 weist die Berglihütte
gegenüber den letzten Jahren eine befriedigende Frequenz auf. Die-
ser Umstand wird dazu beitragen, dass die Berechtigung der In-
standhaltung dieses schönen Bergheimes anerkannt wird, um so mehr
als die Hütte in der Mehrzahl von S. A. C.-Mitgliedern besucht wird.
Der Reiz dieser ideal gelegenen Hütte besteht darin, dass sie abseits
vom Fremdenstrom, nur gewandten Bergsteigern zugänglich ist.

Hüttenbesuch: 39 Partien mit 125 Touristen und 10 Führern,
total 135 Personen, davon 81 S. A. C.-Mitglieder.

Eingetragene Besteigungen: Von oder nach Jungfrauoch 10,
Jungfrau und Mönch 3 Partien.

5. *Egon von Steigerhütte* (3240 m ü. M.).

Ständiger Hüttenwart: Stefan Ebener, Blatten, Lötschental; je
nach Witterung im Juli und August anwesend.

Bergführer Rudolf Mani in Kienthal hat Dach, sowie Süd- und
Ostseite dieses Hauses solid und kunstgerecht neuverschindelt. Die
Fensterläden und die äussere Eingangstüre wurden erneuert. Der
Abort ist beidseitig verputzt worden und erhielt endlich einen Sitz.

Hüttenbesuch: 141 Partien mit 403 Touristen und 51 Führern,
total 454 Personen, davon 171 S. A. C.-Mitglieder.

Eingeschriebene Besteigungen: Ebnefluh 35, Mittaghorn 4,
Gletscherhorn 1, Aletschhorn 2, Richtung Concordia 45, Richtung
Lötschental 47 Partien.

6. *Gspaltenhornhütte* (2390 m ü. M.).

Ständiger Hüttenwart: Jakob Rumpf, Bergführer in Kienthal;
im Juli und August anwesend.

Die im Sommer 1922 angebrachte Verankerung der Hütte als
Schonung gegen Schneedruck hat sich im Winter 1922/23 gut bewährt.

Oberhalb der Gamchialp ist von der Alpschaft Gamchi ein
breiter Weg durch die Felsen erstellt worden zwecks Benützung der

weiter oben gelegenen Grasplätze für das Vieh. Dieser Weg dient nun auch als verbesserter Zugang zur Hütte.

Hüttenbesuch: 147 Partien mit 406 Touristen und 38 Führern, total 444 Personen, davon 190 S. A. C.-Mitglieder.

Eingetragene Besteigungen und Passübergänge: Gspaltenhorn 64, Büttlassen 6, Tschingelhorn 3, Breithorn 1, Gamchilücke (Mutthornhütte, Petersgrat) 40 und Sefinenfurgge 4 Partien.

7. *Rohrbachhaus* (2798 m ü. M.).

Ständiger Hüttenwart: Gotthold Jaggi und Frau, von Lenk.

Das Haus ist in beschränktem Masse bewirtschaftet und war vom 29. Juli bis 3. September geöffnet.

Hüttenbesuch: 145 Partien mit 459 Touristen und 27 Führern, zusammen 486 Personen, wovon 156 S. A. C.-Mitglieder.

Eingeschriebene Besteigungen: Wildstrubel 61, Rohrbachstein 20, Weisshorn 3, Mont Bovin 2, Todthorn 1, Wildhorn 1, Richtung Montana 23, Gemmi 6 und Rawyl 15 Partien.

8. *Wildstrubelhütte* (2880 m ü. M.).

Aufsicht durch den Hüttenwart des naheliegenden Rohrbachhauses, Gotthold Jaggi, von Lenk (täglich im Juli und August).

Diese Hütte samt Inventar wird von vielen Besuchern immer noch in schlechtem Zustande hinterlassen. Wir ersuchen die S. A. C.-Mitglieder dringend, diesbezügliche Wahrnehmungen mit Bezeichnung der Fehlbaren dem Vorstand oder Hüttenchef zur Kenntnis zu bringen.

Hüttenbesuch: 69 Partien mit 276 Touristen und 7 Führern, total 283 Personen, wovon 100 S. A. C.-Mitglieder.

Eingeschriebene Besteigungen: Wildstrubel 27, Rohrbachstein 7, Weisshorn 4, Richtung Montana 14, Gemmi 2, Wildhornhütte 2 und Rawyl 3 Partien.

W. N.

VI. Winterhütten und Skiwesen.

Der Bestand der Winterhütten hat sich im Berichtsjahre nicht verändert. Der Besuch derselben war recht erfreulich, obwohl er mit Rücksicht auf die zeitweiligen günstigen Schneeverhältnisse in der nähern Umgebung Berns gegenüber dem Winter 1922/23 etwas zurückgegangen ist.

1. Gurnigel-Skihütte.

Besuch: 264 Personen, wovon 169 Sektionsmitglieder, 57 Angehörige und 38 Gäste.

Die Gurnigelhütte wies, wie im Vorjahre, wieder den besten Besuch auf. Dank der vorzüglich durchgeführten Markierung des Zuganges durch den Hüttenchef, Herrn Gerber, ist diese Hütte nun gut auffindbar.

2. Niederhorn-Skihütte.

Besuch: 95 Personen, wovon 72 Sektionsmitglieder und Angehörige, 23 Gäste.

3. Skihütten auf Tschuggen (3 Hütten).

Besuch: 93 Personen, wovon 60 Sektionsmitglieder, 15 Angehörige und 18 Gäste.

4. Rinderalp-Skihütte.

Besuch: 142 Personen, wovon 94 Sektionsmitglieder, 29 Angehörige und 19 Gäste.

5. Skiheim Elsigbach.

Besuch: 101 Personen, wovon 87 Sektionsmitglieder und Angehörige, 14 Gäste.

Dieses Heim (Wohnung in einem Schulhaus), in dem auch 5 Betten zur Verfügung stehen, eignet sich besonders für einen längeren Aufenthalt.

Trocken-Skikurs.

Der erstmals durchgeführte Trocken-Skikurs erfreute sich grosser Beliebtheit. Die Durchführung erfolgte gemeinsam mit den Vereinigten Skiverbänden der Stadt Bern. Der Kurs umfasste 10 Abende und dauerte vom 8. Oktober bis 8. November. Er war von 42 Personen besucht. Die Uebungen fanden in der städtischen Reitbahn statt.

Ski-Kurs.

Wegen ungünstigen Schneeverhältnissen im Monat Dezember und infolge ungenügender Beteiligung musste von der Abhaltung eines Ski-Kurses abgesehen werden.

A. R.

VII. Exkursionswesen.

Von den 28 Touren unseres Exkursionsprogrammes konnten 10 nicht ausgeführt werden, und zwar: 3 Skitouren wegen ungünstigen Schneesverhältnissen, 7 dagegen infolge schlechter Witterung oder aber auch wegen zu geringer Beteiligung.

Zur Ausführung gelangten folgende Touren:

- 27./28. Januar, Bruch-Oberegg (Ski), 7 Teilnehmer. Leiter Herr H. Jäcklin.
- 24./25. Februar, Rinderalp (Ski) (wegen schlechten Wetters statt Bürglen), 4 Teilnehmer. Leiter Herr J. Meier-Bise.
18. März, Staffelalp-Riggisberg, 12 Teilnehmer. Leiter Herr W. Lüscher.
- 24./25. März, Elsighorn (Ski), 15 Teilnehmer. Leiter Herr A. Matter.
2. April (Ostermontag), Menziwilegg-Gummegg, 8 Teilnehmer. Leiter Herr H. Lips.
15. April, Rüttelhorn (gemeinsam mit den Sektionen Basel und Weissenstein; von der letzteren veranstaltet), 1 Teilnehmer (wegen schlechten Wetters). Leiter Herr J. Rupp.
- 19./21. Mai (Pfingsten), Creux du Van-Chasseron, 7 Teilnehmer. Leiter Herr G. Perrin.
- 9./10. Juni, Nüschleten-Stockhorn, 18 Teilnehmer. Leiter Herr A. Niggli.
- 7/8. Juli, Weisse Frau, 26 Teilnehmer. Leiter Herr Dr. K. Guggisberg.
- 7./8. Juli, Wildhorn, 18 Teilnehmer. Leiter Herr P. Schletti.
- 21./22. Juli, Sackhorn-Birghorn, 14 Teilnehmer. Leiter Herr W. v. Bergen.
- 5./12. August, Touren im Bündnerland, 9 Teilnehmer. Leiter Herr E. Akert.
Bei schönstem Wetter wurden folgende Gipfel bestiegen: Badus, Piz Plas, Piz Rondadura, Piz Scopi, Rheinwaldhorn und Piz Mundaun.
- 11./12. August, Mönch, 6 Teilnehmer. Leiter Herr H. Jäcklin.
- 8./9. September, Ochsental - Hohjägiburg, 7 Teilnehmer. Leiter Herr P. Ulrich. Erste Clubtour unserer Sektion in die Engelhörner. Nebst der Hohjägiburg und Vorderspitze wurde auch die schwierige Gertrudspitze von allen Teilnehmern bestiegen.
- 29./30. September, Kaiseregg-Widdergalm, 11 Teilnehmer. Leiter Herr E. Maurer.
30. September, Herbstausflug nach Schliern (anstatt des wegen Ungunst der Witterung nicht zur Ausführung gelangten Bluestbummels), zirka 120 Teilnehmer. Leiter Herr R. Züttel.
4. November, Staufenknebel-Falkenfluh, 16 Teilnehmer. Leiter Herr P. König.
- 15./16. Dezember, Tschuggen-Rinderalp-Buntelgabel, 8 Teilnehmer. Leiter Herr H. Huber.

Die im Gauligebiet vorgesehene Uebungswoche für Anfänger wurde wegen ungenügender Beteiligung nicht abgehalten. Ebenfalls musste die botanische und geologische Exkursion fallen gelassen werden.

Alle Clubtouren verliefen ohne jeglichen Unfall und haben den Teilnehmer nicht nur schöne Stunden mit treuen Bergkameraden, sondern auch neue Liebe zu den Bergen und unserem schönen Schweizerlande gebracht. P. U.

VIII. Rettungswesen.

Zu den drei Stationen Kienthal, Lenk und Diemtigen gesellte sich im Juni 1923 die zentrale Station Bern-Stadt mit dem Materialdepot im Sanitätslokal des Hauptbahnhofes Bern. In drei Unglücksfällen wurden 2 Stationen in Anspruch genommen, so:

Die Station Lenk beim Lawinenunglück im Iffigental, bei dem die beiden Brüder David und Charles de Rahm am 29. Dezember 1922 das Leben verloren.

Die Station Bern am 8. Juli zur Rettung des an der Nünenen verunglückten L. Lüthi (Club-Nachrichten, Nr. 4, pag. 60) und zum Transport des im Gantristgebiet verletzten Max Grindat (Club-Nachrichten, Nr. 7, pag. 102).

Die Station Lenk verlor durch Tod ihren bewährten Obmann, Herrn Joh. Jaggi-Zeller, für dessen mehrjährige, pflichtgetreue Tätigkeit die Sektion Bern ihm ein gutes Andenken bewahren wird (Club-Nachrichten, Nr. 1, pag. 8).

Station Diemtigen, gegründet 1914.

Obmann: Herr H. Klossner, Gemeinderat, Diemtigbergli.

Stellvertreter: » E. Trachsel, Lehrer, Diemtigen.

Station Kienthal, gegründet 1914.

Obmann: Herr R. Mani, Bergführer, Kienthal.

Stellvertreter: » Chr. Siegenthaler, Frutigen.

» H. Thönen, Kienthalerhof, Kienthal.

Station Lenk, gegründet 1919.

Obmann: Herr W. Marggi, Amtsrichter, Lenk.

Stellvertreter: » H. Jörg, Pfarrer, Lenk.

» G. Beetschen, Führerobmann, Lenk.

Station Bern, gegründet 1923.

Obmann: Herr Dr. K. Guggisberg, Tel. Sp. 2292, Bern.

Stellvertreter: » A. Röllin, Tel. Sp. 2757, Bern.

» H. Jäcklin, Tel. B. 6501, Bern.

» P. Ulrich, Tel. B. 1831, Bern.

K. G.

IX. Jugendorganisation.

Versuchsweise werden für das Jahr 1923/24 Kurse für Jugendliche eingeführt. Ein erster Skikurs von 5 Tagen Dauer auf der Tschuggenalp während der Weihnachtsferien endete mit allseitiger Befriedigung. Es nahmen daran teil 24 Jünglinge unter der Leitung von 3 Sektionsmitgliedern. (Club-N., Jahrg. II, Nr. 1, pag. 6.)

Bewährt sich diese Neuerung, so wird auf Ende des Jahres 1924 wohl eine definitive Lösung getroffen werden. K. G.

X. Bibliothek.

Die Bibliothek unserer Sektion weist gegenüber dem Vorjahre eine erheblich grössere Frequenzziffer auf. Es wurden im ganzen 1128 Gegenstände ausgeliehen. Aus dem laufenden Kredit wurden 99 Bücher, 89 Karten und einige Photographien angeschafft. Wir erreichen damit nachstehende Ziffern der katalogisierten Gegenstände:

Bücher	3599
Karten	1046
Panoramen	624
Bilderwerke	1311
Photographien	971
Studersammlung	1985

Total 9536 Gegenstände.

Es bedeutet dies gegenüber 1913 eine Zunahme um 1102 Werke. Unsere Bibliothek ist damit die grösste des S. A. C. und seiner Sektionen. Der II. Nachtrag zum Bibliothek-Katalog ist nun provisorisch zusammengestellt und liegen die Exemplare im Lesezimmer zur Einsicht auf. Auf eine Drucklegung müssen wir vorläufig verzichten. Der Nachtrag enthält alle seit 1913 eingegangenen Werke und ist auf Ende 1922 abgeschlossen. Alle nachher eingehenden Gegenstände werden in den Club-Nachrichten halbjährlich publiziert. Der Hauptkatalog, Teil I und II (261 und 234 Seiten), kann in der Bibliothek gratis bezogen werden. Wir empfehlen den Mitgliedern unsere Sammlung neuester Reise- und Tourenliteratur. Es sind dies:

Sämtliche Clubführer der Schweizer Alpen, des Dauphiné- und Mont-Blanc-Gebietes. Skiführer, die neuesten Ausgaben der

Reisehandbücher von Karl Bädecker für Europa. Ferner sämtliche Blätter des Topogr. Atlas der Schweiz im Massstab 1 : 50,000 und 1 : 100,000, sowie eine grosse Anzahl österreichischer Karten und die besten Grenzkarten der italienischen Alpen. Wir führen alle Neuerscheinungen und Neuauflagen der bedeutendsten Werke über alpine Technik und den Skilauf.

Für Interessenten verweisen wir auf eine reichhaltige Sammlung alter Stiche und Lithographien, ferner auf die handschriftlichen Aufzeichnungen und Skizzen von G. Studer. Diese Gegenstände dürfen nicht ausgeliehen werden; sie können nur im Beisein eines Mitgliedes der Bibliothek-Kommission eingesehen werden.

Für alle im Laufe des Jahres eingegangenen Geschenke sprechen wir den Herren Dr. H. Dübi, Emil Hug, gew. Adjunkt der S. B. B., Gauthier-Villars, Paris, H. Nyffenegger, W. Steinhauser, Dr. Haffter, E. Mumenthaler und der Schweizerischen Verkehrszentrale unsern besten Dank aus.

Kl.

(Fortsetzung folgt)

Sektions - Nachrichten

Mitgliederbeiträge 1924.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Termin für die Einzahlung der Mitgliederbeiträge auf unser Postcheckkonto am 29. Februar abläuft. *Beiträge, die bis zu diesem Termin nicht bezahlt sind, werden unter Anrechnung der Spesen per Nachnahme erhoben.*

Jugendorganisation, Skikurs.

In der Zeit vom 31. März bis 4. April kommt bei genügender Beteiligung ein zweiter Skikurs zur Durchführung. Er steht unter der Leitung der Herren E. Gempeler und W. Landolt. Ort Rinderalp oder Elsigbach.

Die Gesamtkosten werden auf 20—25 Fr. zu stehen kommen. Anmeldungen sind bis 10. März zu richten an Dr. K. Guggisberg, Altenbergrain 18.

Projektionsvortrag: Im Lande der Schebatusse.

Volkskundliches aus dem fernen Ost-Tibet (100 farbige Lichtbilder).

6. März, abends 8½ Uhr, im Bürgerhaus, Parterresaal.

Referent: Herr Dr. Walter Stötzner, Deutschland, Forschungsreisender verschiedener Tibetexpeditionen.